



### Newsletter 2023/3

Bericht vom Vereinsfest am 9. September 2023

### „Sommerfest des Literaturforum Karben e.V. – Jazz und Literatur“

Ort: KUHtelier im Schlosshof von Leonhardi, 61184 Groß-Karben

Zeit: 16:00 – 21:30 Uhr

Teilnehmer: 40

Der Wettergott der Römer Jupiter hielt sich zurück am 9. September, denn es war kein Blitz am Himmel zu sehen, nicht einmal eine Wolke. Bei bestem Wetter und recht hohen Temperaturen mit über 30°C in der Sonne konnte das Literaturforum mit der inzwischen achten Auflage des beliebten alljährlichen Sommerfestes an den Start gehen. Peter Mayer, in dessen wunderschönem KUHtelier wir unsere Veranstaltungen abhalten dürfen, sorgte allerdings mit Pavillons und Schirmen für genügend schattige Plätze.

Mit dabei waren einmal mehr „Jazz 4 Friends“, die in bewährter Weise mit einer großartigen Auswahl an Stücken für Stimmung sorgten. Das Jazz Ensemble besteht aus **Dieter Wierz** (Piano), **Oliver Zimmer** (Trompete), **Rudi Blässing** (Kontrabass) und **Willi Schwerdhöfer** (Schlagzeug) sowie Sängerin und Musikerin **Nikola Piesch**.

Die 1. Vorsitzende des Literaturforums **Almut Rose** begrüßte die Besucher. Zu Beginn unseres Festes lud zunächst ein reichhaltiges Buffet an verschiedenen Kuchen und Teilchen die Besucher zu einer Tasse Kaffee ein.

**Ingrid** und **Robert Axt** starteten den literarischen Teil des Nachmittags mit „Die erstaunlichen Folgen einer Diät“ von Gerhard Zewerenz, einer deftigen Beschreibung des Lebens in einem Krankenhaus im Odenwald.

**Claudia Weißhäupl** las von Allan & Barbara Pease aus dem Buch „Warum Männer nicht zuhören und Frauen schlecht einparken“. Die Behauptung der Autoren, dies seien keine Vorurteile, sondern evolutionsbedingt erworbene Eigenschaften, wird vielleicht bei einigen Feministinnen auf Unwillen stoßen!

**Hans-Martin Thomas** präsentierte Erich Kästners „Die Entwicklung der Menschheit“, ein kurzes Gedicht, in dem Kästner das Ergebnis der menschlichen Evolution sarkastisch in Frage stellt.

**Michael Rettinger** las aus zwei Kolumnen der Titanic, in denen Max Goldt Taktlosigkeiten beim Umgang mit Persönlichkeiten ironisch aufspießt. **Karin Schrey** schließlich machte zur Pause Appetit mit Wilhelm Buschs gereimtem Rezept für Pfannkuchen und Salat.

Die Pause zur Mitte des Sommerfestes bot den Besuchern Gelegenheit zu Gesprächen und zum Besuch des nun aufgefahrenen umfangreichen Buffets an Salaten, Würstchen und anderen herzhaften Speisen.



Nach der Pause widmeten sich **Ingrid** und **Robert Axt** der „Auferstehung des Odenwälder-Karl“, in der Gerhard Zwerenz uns die unverwüstliche Natur eines alten Odenwälders nahe bringt.

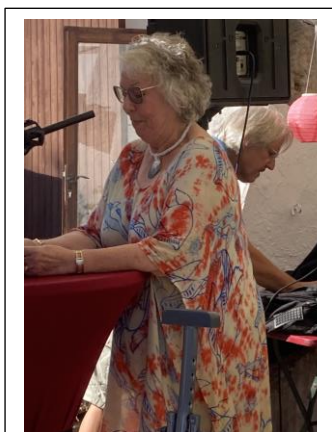
**Helmut Regenfuß** präsentierte dem Publikum mit dem „Aquarium“ einen Klassiker. Karl Valentin nimmt hier die Ausdrucksweise unserer Umgangssprache wörtlich und zeigt uns, wohin das führt. **Hans-Martin Thomas** brachte dann mit dem unvergessenen Heinz Erhardt einen großartigen Humorist auf die Bühne.

Dann wurde es klassisch, **Rosie** und **Hans Kärcher** gaben einen Ausblick auf das Programm des Literaturforums für 2024 und lasen aus Lukians „Göttergesprächen“ in der Übersetzung Christoph M. Wielands. **Almut Rose** schließlich entführte uns mit ihrem Vortrag ins entfernte Indien und las aus einer alten überlieferten Legende, die von der „Erschaffung des Weibes“ berichtete. Der Text über die Widersprüchlichkeiten der weiblichen Seele und ihre Faszination für die Männer erfreute die Zuhörerschaft.

Den Abschluss des literarischen Teils bildete der Beitrag **Hans Kärchers** mit absolut sinnfreien Dada-Gedichten des Autors Oskar Pastior, die das Publikum aber sichtbar amüsierten.

Mit einer temperamentvollen Schlussnummer der Band endete ein abwechslungsreiches Sommerfest aus unterhaltsamen literarischen Stücken und schwungvoller, jazziger Musik.

Der Vorstand des Literaturforums möchte **allen Helfern** ganz **herzlich danken**, die mit dazu beigetragen haben, dass unser Sommerfest 2023 so ein schöner Erfolg werden konnte. Wir wissen dies sehr zu schätzen. Denn ein solches Fest auf die Beine zu stellen ist Teamarbeit: Ohne die Hilfe der aktiven Mitglieder, ohne die tatkräftige Hilfe durch Renate und Peter Mayer vom KUHtelier, und ohne gemeinsames Planen, Organisieren und Anpacken wäre das Fest so nicht möglich gewesen! Dafür an alle ein herzliches „**Danke!**“



Almut Rose begrüßt die Gäste und las später aus einer indischen Legende



Ingrid und Robert Axt mit Gerhard Zwerenz (zwei Beiträge)



Helmut Regenfuß mit Karl Valentin



Claudia Weishäupl liest aus Allan & Barbara Pease



Michael Rettinger liest Max Goldt



Hans-Martin Thomas las aus Erich Kästner und Heinz Erhardt



Die Band „Jazz 4 Friends“

## Hinweis zu den nächsten Veranstaltungen:

Unsere nächsten beiden Veranstaltungen stehen ganz im Zeichen Johann Wolfgang von Goethes. Nach langer Vorbereitungszeit widmen wir uns also dem berühmten Weimarer, und das gleich mit zwei Veranstaltungen, zu denen wir Sie sehr herzlich einladen.

Am **28. September** im KUHtelier, Veranstaltungsbeginn 19.30 Uhr: „Goethe, das Geld und die Frauen“.

Am **1. Oktober** im KUHtelier, Veranstaltungsbeginn 11 Uhr: Die 2. **Akademische Matinee** mit Prof. Dr. Helmut Schmiedt von der Goethe-Gesellschaft in Köln, der das Thema unseres Literaturabends aufgreifen wird.